

Nächster Karnevalsprinz ist sechsfacher Opa

Seit 30 Jahren wollte Holger Andrees bereits närrischer Regent werden. Nun hat es geklappt

Bodo Malsch

Nach dem Karneval ist vor dem Karneval. Und so wählte der Hauptausschuss Duisburger Karneval (HDK) gut neun Wochen nach dem Ende der Session schon wieder den närrischen Regenten für die kommende Fünfte Jahreszeit. Holger Andrees heißt er. Er wohnt in Friebersheim, arbeitet im Facility Management (was früher mal ein Hausmeister war) und traut sich was: Der Mann, der als Prinz Holger II. am 18. Januar 2025 auf den Narrenthron gesetzt werden soll, ist 61 Jahre alt, dreifacher Vater und sechsfacher Opa. Nicht viele Duisburger Karnevalsprinzen waren noch älter.

Vor der sogenannten Prinzenwahl war Andrees ganz schön nervös. „Ich weiß ja, dass das eigentlich Unsinn ist“, grinst er gequält. Denn der HDK-Vorstand und die Präsidentenversammlung prüfen die Eignung des Bewerbers und seines Teams natürlich schon vor dem offiziellen Termin. Die Panne im Jahr 2011, als ein potenzieller Prinz im letzten Moment doch nicht gewählt wurde, soll sich möglichst nicht noch einmal wiederholen.

Nach der Wahl, die in einem Konferenzraum des Hotels Intercity stattfand, bekam Holger Andrees schon einmal einen Vorgeschmack auf das, was ihn in der kommenden Session erwartet. Im Erdgeschoss wurde die zukünftige Tollität von Familie, Freunden und ganz vielen Karnevalisten, darunter gefühlt sein kompletter Heimatverein, die KG Rote Funken, erwartet und bejubelt. Zeitweise drängelten sich da mehr als 400 Leute um den angehenden Prinzen. Holger, der sich krampfhaft an das „Paul“ genannte Zepter hielt, das ihm jemand in

Missachtung des närrischen Protokolls schon in die Hand gedrückt hatte, kam aus dem Händeschütteln gar nicht mehr heraus. „Ich bin erleichtert und total überwältigt“, gestand der aufgeregte Holger.

Angestrebt hat er das höchste karnevalistische Amt schon seit 30 Jahren. Dreimal war er ernsthaft als Bewerber in Betracht gezogen worden. Nun hat es endlich doch noch geklappt. Sorgen, dass er den närrischen Amtsstress nicht durchstehen könnte, macht sich der zukünftige Prinz nicht. „Zwei Ärzte passen auf mich auf. Und die sind neidisch auf meine gute körperliche Verfassung.“ Und er freut sich schon darauf, sich seinen Enkeln im Ornat präsentieren zu können. „Opa wird Prinz“, lacht der 61-Jährige.

Gestandene Narren an der Seite

Zwei gestandene Narren werden Holger Andrees bis zum Aschermittwoch als Hofmarschälle begleiten: Detlef Schumacher (61) von der KG Rote Funken, der im bürgerlichen Leben bei Thyssenkrupp Steel arbeitet, und der Werbetechniker Mirko Beel (58) von der Stadtgarde Duisburg. Für Multi-Tasking und gutes Aussehen sind im Hofstaat vier Pagen zuständig, die aus ebenso vielen Vereinen kommen: Jana Schumacher (Rote Funken), Katharina Effertz (Marxdoher Jekken), Manou Milk (Sonninger Süden Blau-Rot) und Maxime Arbes (KG Alle Mann an Bord).

Die Prinzenwahl-Party tobte bis in die Nacht. Genug Zeit, um auch das Motto der Session 2024/25, auf das sich die Präsidentenversammlung erstaunlich schnell einigte, zu verinnerlichen: „Helau heißt Willkommen!“ Das muss man wohl niemandem großartig erklären.



Der neue Hofstaat (v.l.n.r.): Jana Schumacher, Detlef Schumacher, Katharina Effertz, Holger Andrees, Manou Milk, Mirko Beel, Maxime Arbes.



Unjubeilt von Freunden und Fans winkte Holger Andrees nach seiner Wahl schon mal mit dem Narrenzepter.

BODO MALSCH (2)

Auch die neue Kinderprinzencrew wurde gekürt

Vier fröhliche Grundschüler führen jetzt den närrischen Nachwuchs der Stadt

Bodo Malsch

Um den närrischen Nachwuchs in Duisburg muss man sich keine Sorgen machen. Vier fröhliche Grundschüler stehen in der Session 2024/25 an der Spitze des Kinder-Karnevals: Prinz Phil II., Prinzessin Mia I., Hofmarschall Yanick und Pagen Lea wurden am Freitagabend im Hotel Intercity am Hauptbahnhof gewählt. Das ist die Kinderprinzencrew der Session 2024/25.

Ein bisschen Aufregung war dem Quartett anzumerken, als es sich gemeinsam mit dem „großen Prinzen“ Holger Andrees bei der anschließenden Wahl-Party vorstellte. Aber wer wäre nicht aufgeregt, wenn einem 400 Menschen begeistert zujubeln. „Der große Prinz ist auch mein großes Vorbild“, so Phil Henneske. Kinderprinz wollte der achtjährige Hochfelder eigentlich schon immer werden. „Ich bin seit meiner Geburt im Karnevalsverein“, be-

Der Kinder-Hofstaat: (v.l.) Yanick Schaarenberg, Mia Loosen, Phil Henneske und Lea Schütz bilden die Kinderprinzencrew.

MALSCH



Ich bin seit meiner Geburt im Karnevalsverein.

Phil Henneske, alias Prinz Phil II.

Der große Prinz ist auch mein großes Vorbild.

Der Kinderprinz hat ein Vorbild

richtet der begeisterte Tänzer stolz.

Prinzessin Mia Loosen (8) tanzt seit dem zweiten Lebensjahr. Die Neudorferin stammt aus einer

Karnevalsfamilie. Mama Romina war schon Prinzen-Pagen. Und der Name Loosen ist auch durch Stadtgarde-„Präses“ Joachim Loosen bekannt, der 2003 Prinz

Karneval war. Hofmarschall Yanick Schaarenberg ist Klassenkamerad der Prinzessin. Klar, dass der Achtjährige, der ebenfalls durch eine närrische Familie geprägt wurde, mit dabei sein wollte. Wie Prinz Phil ist er in der KG Königreich Duissem aktiv.

Mit neun Jahren ist Pagen Lea Schütz die Älteste im Kinder-Hofstaat. Kinderprinzessin Mia kennt sie seit der U-3-Betreuung. Seit fünf Jahren tanzt sie bereits mit ihrer Freundin in der Kindergarde der Stadtgarde Duisburg Rot-Weiß.

Alle vier freuen sich riesig auf das bis dato wohl größte Abenteuer ihres Lebens. Auch wenn es manchmal ganz schön stressig werden könnte, Schule und fast 100 Auftrittstermine unter einen Hut zu bringen. Nahrungstechnisch schwimmen drei Mitglieder des Hofstaats übrigens auf einer Welle: Nudeln sind ihr Lieblingsgericht. Nur Prinz Phil schwört auf Pfannkuchen.